

WÖHR PARKLIFT 450 E / Parklift 450 D

Leistungsbeschreibung

- Allgemeines:** Auto-Parksystem zum unabhängigen Parken von 2 Pkw übereinander.
Abmessungen laut Datenblatt WÖHR Parklift 450 und den zugrundegelegten Gruben-, Höhen- und Breitenmassen.
Es handelt sich um ein Auto-Parksystem mit 2 waagrechten Plattformen (1° = 2% Gefälle / Steigung - Plattformneigung dient der Entwässerung)
Die Bedienung erfolgt über eine Befehlseinrichtung mit selbsttätiger Rückstellung mittels gleichschliessender Schlüssel (je Stellplatz 2 Stück).
WÖHR PARKLIFT 450 E: 2 Plattformen für 2 PkW übereinander
WÖHR PARKLIFT 450 D: 2 doppelbreite Plattformen für insgesamt 4 Pkw
- Korrosionsschutz:** Die Eingruppierung der Parksysteme gemäss DIN EN ISO 12944-2 lautet:
- Korrosivitätskategorie C3 mässig (innen: Produktionsräume mit hoher Feuchte und etwas Luftverunreinigung bzw. aussen: Stadt und Industrielatmosphäre, mässige Verunreinigung durch Schwefeloxid. Küstenbereiche mit geringer Salzbelastung).
Hinweis: C3 gilt für Bauteile über Einfahrtsniveau.
- Korrosivitätskategorie C4 stark (innen: Chemieanlagen Schwimmbäder, Bootsschuppen über Meerwasser bzw. aussen: Industrielle Bereiche und Küstenbereiche mit mässiger Salzbelastung).
Hinweis: C4 gilt für Bauteile im Grubenbereich.
- Korrosivitätskategorie C2 gering (innen: unbeheizte Gebäude, wo Kondensat auftreten kann, z.B. Lager, Sporthallen). **C2 gilt für alle bewegten Bauteile** wie Zahnräder, Zahnstangen, Ketten und Ritzel über oder unter Einfahrtsniveau.
- Fahrbleche, Auffahrbleche, Abdeckbleche und evtl. Plattformverlängerung feuerverzinkt mit einer Zinkauflage von ca. 45 my (in Anlehnung an DIN EN ISO 1461)
 - Seitenwangen, Mittelwangen feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 mit ca. 55 my Zinkauflage
 - Schrauben, Unterlegscheiben, Muttern der Fahrblechbefestigung: Blechbefestigung zu Seiten- und Mittelwangen aus selbstfurchenden Schrauben, zinklamellenbeschichtet, ca. 12-15 my Schichtdicke oder gleichwertige Alternative. Unterlegscheiben und Muttern galvanisch verzinkt nach DIN 50961, Zinkauflage ca. 5-8 my
- Hydraulikaggregat:** Mit einem Hydraulikaggregat kann eine Vielzahl von Parklift-Anlagen angetrieben werden, sofern diese Parklifte nebeneinander angeordnet sind (z. B. Tiefgarage). Die Steuerung erfolgt jeweils am Bedienelement eines jeden Parklifts. Die Parklifte können gleichzeitig entweder angehoben oder abgesenkt werden.
Standardmässig wird das Hydraulikaggregat als mitfahrende Version ausgeführt, bei welcher das Aggregat hinten links auf der oberen Plattform montiert wird, auch aus schallschutztechnischen Gründen.
Hydraulik- und Elektroleitungen sind innerhalb der Anlage verlegt (keine Verlegung an Wänden oder auf dem Boden - Korrosionsgefahr!)
- Bauseitige Leistungen:**
1. Zuleitung zum Hauptschalter, sowie Auflegen der Zuleitung am Hauptschalter und abschliessbarem Hauptschalter (Elektroarbeiten siehe Datenblatt WÖHR Parklift 450).
 2. Anschluss an einen Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204, Erdungsabstand max. 10m.
 3. Sachkundigenabnahme, sofern im Angebot nicht aufgeführt.
 4. Evtl. erforderliche Geländer und Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857, die den Baukörper betreffen, auch während der Bauphase.
 5. Evtl. erforderliche Stellplatznummerierung.
 6. Warnmarkierung an der Grubenkante, 10 cm breit, gelb-schwarz nach ISO 3864.
 7. Wir empfehlen im vorderen Grubenbereich eine Entwässerungsrinne vorzusehen und diese an einen Bodeneinlauf oder an eine Schöpfgrube (50x50x20cm) anzuschliessen. Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne möglich, nicht im übrigen Grubenbereich. Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebenen Baumasse vorhanden. Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert. Ein Anstrich des Grubenbodens ist im Interesse des Umweltschutzes ebenfalls empfehlenswert.
 8. Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mind. C20/25.
 9. Evtl. erforderliche Wanddurchbrüche gemäss Datenblatt WÖHR Parklift 450.
 10. Evtl. erforderliche Beleuchtung der Fahrgassen und Stellplätze.

Anlage: Oberflächenschutz 2017, Nr. C023-0027.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.